
Pressemitteilung

Mittwoch, 10. Januar 2018

Bedburg stellt den Bürgern die Entwürfe aus dem Bieterverfahren für den ehemaligen „TOOM“-Markt vor.

Bürgermeister Sascha Solbach möchte neuen Schwung in die Diskussion um die seit Jahren leerstehende Immobilie des ehemaligen TOOM-Marktes in der Bedburger Innenstadt bringen. *„Wir haben aus den Erfahrungen der letzten Jahre unsere Schlüsse gezogen und ich habe dem Rat der Stadt Bedburg daher im Juni vorgeschlagen, den Weg frei zu machen für ein Bieterverfahren“*, sagte **Bürgermeister Sascha Solbach** am Rande einer Ratssitzung im Juli 2017.

Dieser Beschluss war nach langer und intensiver Diskussion in einer ersten Sondersitzung am 13. Juni schließlich mehrheitlich gefasst worden. Dadurch war die Verwaltung gefordert, innerhalb weniger Wochen die Ausschreibung für die Immobilie, aber auch ein von der Politik gefordertes Kriterienraster für die Bewertung der eingehenden Angebote zu entwickeln. Nach der Ratsentscheidung im Juli 2017 hatten Interessenten eine Frist bis Ende September 2017 für die Formulierung der Angebote und der Ausarbeitung der konkreten Entwürfe. Zum Schlusspunkt der Bewerbungsphase lagen 14 Interessensbekundungen vor; 3 Angebote wurden schlussendlich abgegeben, eines davon wurde wegen formaler Mängel und inhaltlicher Nicht-Prüfbarkeit nicht berücksichtigt.

Die vorliegenden und in die Wertung einfließenden Angebote wurden durch die Verwaltung vorgeprüft und zwischenzeitlich mit einem nicht-öffentlichen Fachgremium, besetzt mit Vertretern der Ortspolitik sowie externen Experten für Stadtplanung, Verkehrsplanung, Einzelhandel und Landschaftsplanung sowie einem Vertreter der Bedburger Einzelhändlergemeinschaft („Werbekreis Bedburg“) am 06.12.2017 erörtert.

Die Immobilie des ehemaligen TOOM-Marktes ist als multifunktionales Gebäude errichtet worden, in dem neben mehreren 1000 qm Verkaufsflächen auch Wohnungen, Büros und Praxen untergebracht waren. Die Stadt hatte 2007 die Immobilie erworben, im Anschluss sind mehrere Versuche der Wiederbelebung im Verhandlungsstadium mit Investoren gescheitert.

Am Dienstag, dem 09.01.2018 fand nun eine öffentliche Präsentation der Entwürfe statt, die dem Rat der Stadt Bedburg in seiner nächsten Sitzung am 16.01.2018 zur Entscheidung über den Verkauf des ehemaligen TOOM-Marktes vorgelegt werden sollen. **Bürgermeister Sascha Solbach** und **Fachdienstleiter Torsten Stamm** erläuterten die Entwürfe und beantworteten die Fragen der zahlreichen Besucher im Rittersaal von Schloss Bedburg. Dabei wurde deutlich: Beide Entwürfe präsentieren durchaus unterschiedliche Ansätze, wie mit dieser Immobilie zukünftig umgegangen werden soll. Während ein Entwurf einen Abriss und vollständigen Neubau vorsieht, bevorzugt der andere Entwurf die Entkernung und Sanierung des Bestandgebäudes. Auch im Hinblick auf die Gestaltung des Umfeldes gehen beide Entwürfe unterschiedliche Wege.

„Es zeigt sich“, so **Bürgermeister Sascha Solbach**, „dass wir mit unserem Weg, hier keine zu engen Vorgaben zu machen, richtig gelegen haben. Mir war es ebenfalls wichtig, dass noch vor der Entscheidung des Rates Anregungen und Impulse aus der Bürgerschaft aufgenommen werden konnten.“ **Torsten Stamm** ergänzt: „Beide Entwürfe sind angetan, unser Ziel der Belebung einer leerstehenden Immobilie und gleichzeitig der Innenstadt, zu erreichen. Die Entscheidung liegt nun beim Rat der Stadt Bedburg.“

Robert Heinen
Stellv. Fachdienstleiter
Am Rathaus 1, 50181 Bedburg
r.heinen@bedburg.de * T: +49 2272 402 122 * www.bedburg.de